

---

# VIDEO XPRESSION ATI-264VT

## Benutzerhandbuch

Version 1.1

P/N: 107-40003-11

© Copyright 1996, ATI Technologies Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Handbuch oder Teile daraus dürfen nur mit der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung von ATI Technologies Inc vervielfältigt werden.

Die hier beschriebenen Eigenschaften und Angaben können sich ohne Vorankündigung ändern. Alle Warenzeichen und/oder registrierte Warenzeichen sind Eigentum Ihrer jeweiligen Besitzer.

ATI, *mach64*, VIDEO XPRESSION, ATI-264VT, ATI DeskTop, FlexDesk+, DeskScape, WinSwitch — ATI Technologies Inc.; AutoCAD, AutoShade, 3D Studio — Autodesk Inc.; MicroStation — Bentley Systems Inc.; Indeo, Pentium, Pentium Pro — Intel Corporation; IBM, PC, VGA, OS/2 — International Business Machines Corp.; Windows 3.1x, Windows 95, Windows NT, TrueType, Video1, Video for Windows — Microsoft Corp.; MultiSync — NEC Technologies Inc.; VL-Bus, VESA — Video Electronics Standards Association; LHA — H. Yoshizaki.

## Haftungsausschluß

Der Hersteller (HST) behält sich das Recht vor, an dieser Unterlage und dem in dieser Unterlage beschriebenen Produkt ohne vorherige Ankündigung Änderungen vorzunehmen. Der HST ist für keine technischen oder redaktionellen Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument haftbar; dies gilt auch für jegliche Neben- oder Folgeschäden, die möglicherweise aus der Bereitstellung, Funktion oder Anwendung dieses Materials entstehen.

Der HST übernimmt keinerlei Gewähr dafür, daß die Verbindung von Produkten auf die in dieser Unterlage beschriebenen Weise keine bestehenden oder zukünftigen Patentrechte verletzt. Darüber hinaus stellen die in dieser Unterlage enthaltenen Beschreibungen keine Lizenzerteilung für die Herstellung, Verwendung oder Veräußerung von Einrichtungen dar, die entsprechend dieser Beschreibung angefertigt worden sind

Die *mach64* PCI-Beschleuniger wurden so konstruiert, daß sie die jeweiligen PCI-Local-Bus-Normen erfüllen. Einige Computer verfügen über spezielle lokale Busschaltungen und sind daher nicht voll mit den lokalen Buskarten des HST kompatibel. Diese Karte wurde zwar erfolgreich mit einer breiten Palette von Computersystemen geprüft, jedoch kann der HST keine Verantwortung für mögliche Inkompatibilitäten übernehmen, zu denen es eventuell zwischen dieser Karte und der geplanten Systemkonfiguration kommt. Wir empfehlen, daß Sie sich vom Anbieter oder Vertreiber Ihres Computersystems beraten lassen, bevor Sie die Karte installieren.

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Erste Schritte .....</b>	<b>1</b>
Die Karten VIDEO XPRESSION und ATI-264VT stellen sich vor .....	2
Lieferumfang .....	2
Systemvoraussetzungen .....	3
Aufbau des Handbuchs .....	3
Weitere Informationsquellen .....	4
 <b>Installation der Hardware .....</b>	 <b>5</b>
Vorbereitung der Installation .....	6
Installation der Hardware .....	7
 <b>Installation der erweiterten ATI-Videotreiber .....</b>	 <b>9</b>
Installation der erweiterten Treiber für Windows 95 .....	10
Installation der Software MPEG unter Windows 95 ..	11
Installation des erweiterten Treibers für Windows NT 3.5, 3.51 .....	12
Installation des erweiterten Treibers für Windows 3.1x ..	13
Verwendung der Software MPEG unter Windows 3.1x .....	15
Installation des erweiterten Treibers für OS/2 2.1 und OS/2 WARP .....	16
Installation des erweiterten Treibers für AutoCAD R10 386, R11, R12, R13 .....	18
Installation des erweiterten Treibers für MicroStation 4.0, 5.0 .....	20
Einsatz der VESA-BIOS-Erweiterung .....	22
 <b>Zusatzmodule .....</b>	 <b>23</b>
Der Fernsehempfänger von ATI .....	24
Die Hardware-MPEG-Karte von ATI .....	24

---

<b>Hilfestellung .....</b>	<b>25</b>
Das Diagnoseprogramm ausführen .....	26
Fehlerbehebung .....	26
Der ATI Multimedia Channel .....	29
Speichererweiterung .....	30
Technische Daten .....	32
Tabelle der Videomodi .....	33
Sicherheitshinweise .....	35

---

## KAPITEL 1

# Erste Schritte

Die Karten VIDEO XPRESSION und ATI-264VT sind die zur Zeit fortschrittlichsten MPEG-Video- und Grafikbeschleuniger auf dem Markt. Sie verbessern das Erscheinungsbild und die Leistung Ihres Computers enorm.

Dieses benutzerfreundliche Handbuch enthält alle Informationen, die Sie benötigen, um die weitreichenden Funktionen der Karten VIDEO XPRESSION und ATI-264VT voll ausschöpfen zu können.



### IN DIESEM KAPITEL FINDEN SIE...

- Die Karten VIDEO XPRESSION und ATI-264VT stellen sich vor
- Lieferumfang
- Systemvoraussetzungen
- Aufbau des Handbuchs
- Weitere Informationsquellen

## Die Karten VIDEO XPRESSION und ATI-264VT stellen sich vor

VIDEO XPRESSION und ATI-264VT sind MPEG-Video- und Grafikbeschleuniger, mit deren Hilfe Ihr Rechner qualitativ hochwertige Grafiken und unter Ausnutzung des gesamten Bildschirms erstklassige Videos darstellen kann.

Die Karten VIDEO XPRESSION und ATI-264VT basieren auf der äußerst erfolgreichen Familie der *mach64*-Grafikbeschleuniger von ATI. Dadurch sind sie mit einer Vielzahl von Anwendungen und Betriebssystemtreibern kompatibel.

Diese Karten arbeiten mit modernster Chip-Technologie, wie z. B. eine hochspezialisierte Hardware-Video-Skalierereinrichtung, die eine qualitativ hochwertige MPEG-Video- und Grafikbeschleunigung gewährleistet.

Diese Karten zeichnen sich durch die folgenden Eigenschaften aus:

- Videoabspielen in TV-Qualität
- brillante Darstellungsleistung im Bereich Multimedia und erstaunliche Leistungsverbesserung Ihrer herkömmlichen Anwendungen
- gestochen scharfe Bilder mit Fotoqualität
- überwältigende Geschwindigkeit bei Spielen
- optionale Zusatzmodule, z. B. den Fernsehempfänger und den Hardware-MPEG-Player von ATI (Weiter Informationen zu den Zusatzmodulen entnehmen Sie bitte Kapitel 4, **Zusatzmodule** auf Seite 23.)

Ihr MPEG-Video- und Grafikbeschleuniger ist mit erweiterten Treibern von ATI und umfangreichen, ausgezeichneten Software-Dienstprogrammen ausgestattet, mit deren Hilfe Sie Ihre Produktivität steigern können.

## Lieferumfang

In Ihrem Paket finden Sie folgende Hardware, Software und Dokumentation:

- VIDEO XPRESSION oder ATI-264VT
- die Disketten mit den Anzeigetreibern
- das Benutzerhandbuch

Sollten einzelne Teile fehlen oder beschädigt sein, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.

## Systemvoraussetzungen

- **Computersystem** — 486/Pentium<sup>®</sup>/Pentium Pro<sup>®</sup> oder ein kompatibles System mit PCI Local Bus.
- **Erweiterungssteckplatz** — 32-bit PCI Local Bus.
- **Betriebssystem** — DOS 5.0 oder höher, Windows 95<sup>®</sup>, Windows 3.1x<sup>®</sup>, Windows NT<sup>®</sup> oder OS/2.
- **Monitor** — VGA, Unterstützung für eine Auflösung von mindestens 640x480.
- **Anzeigetreiber** — Alle beliebigen standardmäßigen VGA- oder VESA-Treiber. Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie die mit dieser Karte gelieferten erweiterten Treiber von ATI verwenden.

## Aufbau des Handbuchs

Dieses Handbuch ist folgendermaßen aufgebaut:



Im Kapitel **Installation der Hardware** wird schrittweise erklärt, wie Sie Ihre Karte in Ihren Computer einbauen.



Im Kapitel **Installation der erweiterten ATI-Videotreiber** wird beschrieben, wie Sie die Anzeigentreiber-Software installieren.



Das Kapitel **Zusatzmodule** erklärt, wie Sie die Zusatzmodule einsetzen können.



Im Kapitel **Hilfestellung** finden Sie Hinweise zur Fehlerbehebung und die technischen Daten Ihrer Karte.

## Weitere Informationsquellen

Falls Sie zusätzliche Hilfe oder weitere Informationen benötigen, die in diesem Handbuch nicht enthalten sind, stehen Ihnen die folgenden Informationsquellen zur Verfügung:

### Readme-Datei

- In dieser Datei finden Sie jüngsten Informationen zu Ihrem MPEG-Video- und Grafikbeschleuniger.

### So lassen Sie die Readme-Datei unter DOS anzeigen:

- 1 Legen Sie die Diskette *mach64 Installation Disk* in das Laufwerk ein.
- 2 Geben Sie **A:** ein (Falls Sie von Laufwerk B installieren, ersetzen Sie **A:** durch **B:**).
- 3 Geben Sie **README** ein.

### Online-Hilfe

- Wenn Sie zusätzliche Hilfe benötigen, können Sie mit der Online-Hilfe von Windows 3.1x und Windows 95 arbeiten. Dort erhalten Sie weitere Informationen zum Gebrauch der erweiterten Treiber von ATI.



---

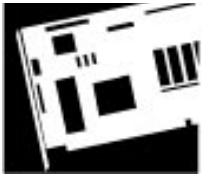
## KAPITEL 2

# Installation der Hardware

Die Installation Ihres MPEG-Video- und Grafik-Beschleunigers erfolgt in zwei einfachen Schritten.

- **Einsetzen der Karte in Ihren Computer**
- **Installation der erweiterten ATI-Videotreiber**

In diesem Kapitel erfahren Sie, wie Sie Ihren MPEG-Video- und Grafik-Beschleuniger in Ihren Computer einsetzen.



### IN DIESEM KAPITEL FINDEN SIE...

- Vorbereitung der Installation
- Installation der Hardware



Entladen Sie die statische Elektrizität Ihres Körpers, indem Sie eine geerdete Oberfläche berühren — z. B. ein Metallteil des Computergehäuses —, bevor Sie Arbeiten an der Hardware vornehmen.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die mittel- oder unmittelbar durch unsachgemäße Installation von Bauelementen durch nicht autorisiertes Service-Personal verursacht werden. Wenn Sie sich die Installation nicht zutrauen, sollten Sie einen qualifizierten Computer-Techniker um Hilfe bitten.

Das Einschalten des Systems während der Installation kann zu Beschädigungen der Systembauelemente und der Beschleunigungskarte sowie zu Verletzungen der Bedienperson führen.

## Vorbereitung der Installation

Wenn Sie ein anderes Betriebssystem als Windows 95 einsetzen, müssen Sie möglicherweise zuerst die folgenden Vorarbeiten durchführen:

- Wenn Sie Spezialtreiber verwenden, bei denen es sich nicht um 640x480 VGA-Treiber handelt, kommt es möglicherweise zu Konflikten mit der Karte. Es ist ratsam, diese Anwendungen zuerst so umzukonfigurieren, daß sie den **Standard-VGA**-Treiber verwenden. Entnehmen Sie die entsprechenden Anweisungen bitte der Systemdokumentation.

# Installation der Hardware

Nachdem die vorbereitenden Arbeiten vorgenommen haben, können Sie Ihren MPEG-Video- und Grafik-Beschleuniger installieren.

## **So installieren Sie Ihren MPEG-Video- und Grafik-Beschleuniger:**

- 1 Schalten Sie den Computer aus, und ziehen Sie das Monitorkabel heraus.
- 2 Nehmen Sie die Abdeckung des Computers ab. Anweisungen hierzu finden Sie im Systemhandbuch Ihres Computers.

*Denken Sie daran, die statische Elektrizität Ihres Körper zu entladen, indem Sie eine geerdete Oberfläche (z. B. das Gehäuse Ihres Computers) berühren.*

- 3 Entfernen Sie die installierte Grafikkarte aus Ihrem Computer.

*Entfernen Sie hierzu die Halteschraube, und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf. Wenn sich die alte Karte nur schwer entfernen läßt, fassen Sie die Karte an beiden Enden an, und bewegen Sie sie vorsichtig hin und her.*

- 4 Wählen Sie einen freien PCI-Erweiterungssteckplatz für Ihre Beschleunigungskarte, und richten Sie sie vorsichtig über dem Steckplatz aus.

*Fassen Sie die Karte an der oberen Kante an, und drücken Sie sie vorsichtig bis zum Anschlag in den PCI-Steckplatz.*

- 5 Befestigen Sie die Karte mit der Halteschraube, und bringen Sie die Abdeckung des Computers wieder an.

- 6 Verbinden Sie das Monitorkabel mit dem MPEG-Video- und Grafik-Beschleuniger, und schalten Sie Computer und Monitor wieder ein.

*Stellen Sie sicher, daß das Monitorkabel sicher befestigt ist.*

Fahren Sie nun mit der Installation der erweiterten ATI-Videotreiber fort, wie in Kapitel 3 beschrieben.



---

## KAPITEL 3

# Installation der erweiterten ATI-Videotreiber

Ihr Computer verwendet sogenannte Videotreiber, um Informationen auf dem Bildschirm darzustellen. Die erweiterten ATI-Videotreiber bieten weitaus mehr Möglichkeiten als Standard-VGA-Treiber. Hierzu gehören verbesserte Darstellungsgeschwindigkeit, Auflösung, Farbtiefe sowie verschiedene Hilfsprogramme.

Dieses Kapitel behandelt die Installation der erweiterten ATI-Treiber.



### IN DIESEM KAPITEL FINDEN SIE...

- Installation der erweiterten Treiber für Windows 95

*Installation der Software MPEG unter Windows 95*

- Installation des erweiterten Treibers für Windows NT 3.5, 3.51
- Installation des erweiterten Treibers für Windows 3.1x

*Verwendung der Software MPEG unter Windows 3.1x*

- Installation des erweiterten Treibers für OS/2 2.1 und OS/2 WARP
- Installation des erweiterten Treibers für AutoCAD R10 386, R11, R12, R13
- Installation des erweiterten Treibers für MicroStation 4.0, 5.0
- Einsatz der VESA-BIOS-Erweiterung



Die Installationsanweisungen für Ihr Betriebssystem finden Sie:

- auf dieser Seite für Windows 95
- auf Seite 12 für Windows NT
- auf Seite 13 für Windows 3.1x
- auf Seite 16 für OS/2
- auf Seite 18 für AutoCAD
- auf Seite 20 für MicroStation.

## Installation der erweiterten Treiber für Windows 95

Nach dem Einsetzen des Beschleunigers in Ihren Computer wird die neue Hardware-Konfiguration automatisch von Windows 95 identifiziert. Windows 95 installiert den Standard-VGA-Videotreiber.

Die Installation der erweiterten ATI-Treiber für Windows 95 ist notwendig, um die verbesserte Leistung, die höhere Auflösung und die besonderen Eigenschaften Ihres Beschleunigers ausnutzen zu können, die Ihnen mit dem Standard-VGA-Treiber nicht zur Verfügung stehen.

### So installieren Sie den erweiterten Treiber für Windows 95:

- 1 Legen Sie die Diskette mit der Aufschrift *mach64 Windows 95 Driver/MPEG Player* in das Diskettenlaufwerk ein.
- 2 Klicken Sie auf „Start“.
- 3 Klicken Sie auf „Ausführen“.
- 4 Geben Sie folgenden Befehl ein:  
**A:\WIN95\SETUP**  
(Falls Sie von Laufwerk B installieren, ersetzen Sie **A:** durch **B:**).
- 5 Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, und führen Sie die Installation bis zum Abschluß durch.

## ***Installation der Software MPEG unter Windows 95***

Nachdem Sie die Installation der erweiterten ATI-Treiber für Windows 95 abgeschlossen haben, können Sie nun den ATI VIDEO PLAYER installieren - eine Anwendung zum Abspielen von MPEG-Videos.

Der ATI VIDEO PLAYER ermöglicht Ihnen das Abspielen von MPEG-Videos in Echtzeit auf dem gesamten Bildschirm und in exzellenter Farbqualität.

**Der erweiterte ATI-Treiber muß vor der Installation des ATI VIDEO PLAYER installiert werden.** Um beste Wiederabgabegüte zu erhalten, sollten Sie einen Computer mit Pentium-Prozessor einsetzen.

### **So installieren Sie den ATI VIDEO PLAYER unter Windows 95:**

- 1 Legen Sie die Diskette mit der Aufschrift *mach64 Windows 95 Driver/MPEG Player* in das Diskettenlaufwerk ein.
- 2 Klicken Sie auf „Start“.
- 3 Klicken Sie auf „Ausführen“.
- 4 Geben Sie folgenden Befehl ein:  
**A:\MPEG95\SETUP**  
(Falls Sie von Laufwerk B installieren, ersetzen Sie **A:** durch **B:**).
- 5 Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, und führen Sie die Installation bis zum Abschluß durch.

### **So starten Sie den ATI VIDEO PLAYER unter Windows 95:**

- 1 Klicken Sie auf „Start“.
  - 2 Klicken Sie auf „Programme“.
  - 3 Klicken Sie auf „ATI Multimedia“.
  - 4 Klicken Sie auf „ATI VIDEO PLAYER“.
- Informationen über den Gebrauch des ATI VIDEO PLAYER finden Sie in der Online-Hilfe.

# Installation des erweiterten Treibers für Windows NT 3.5, 3.51

Nach der Installation Ihres Beschleunigers fährt Windows NT im Standard-VGA-Modus hoch (640 x 480, 16 Farben). Der folgende Installationsvorgang beschreibt, wie Sie den erweiterten ATI *mach64*-Treiber für Windows NT installieren.

### So installieren Sie den erweiterten ATI mach64-Treiber für Windows NT:

- 1 Starten Sie Windows NT.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol „Hauptgruppe“.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol „Systemsteuerung“.
- 4 Doppelklicken Sie auf das Symbol „Anzeige“.
- 5 Klicken Sie auf „Konfiguration ändern“.
- 6 Klicken Sie auf „Ändern“.
- 7 Klicken Sie auf „Diskette“.
- 8 Geben Sie den Pfad ein, unter dem der ATI-Treiber gefunden werden kann.

Geben Sie bei Windows NT 3.5 folgendes ein:

**A:\NT35**

(Falls Sie von Laufwerk B installieren, ersetzen Sie **A:** durch **B:**).

Geben Sie bei Windows NT 3.51 folgendes ein:

**A:\NT351**

(Falls Sie von Laufwerk B installieren, ersetzen Sie **A:** durch **B:**.)

- 9 Klicken Sie auf „OK“.
- 10 Wählen Sie „ATI-Grafikbeschleuniger“ aus.
- 11 Klicken Sie auf „Installieren“.
- 12 Klicken Sie auf „Ja“, wenn Sie die Konfiguration Ihres Systems verändern möchten.
- 13 Klicken Sie auf „Weiter“, um den vollständigen Pfadnamen zu bestätigen.
- 14 Nach dem Kopieren aller Dateien auf Ihren Computer klicken Sie auf „OK“.



- 15 Starten Sie Windows NT erneut.

Nach dem erneuten Starten von Windows NT erscheint das Dialogfeld „Ungültige Anzeigeeinstellung“.

- 16 Klicken Sie auf „OK“.

Das Dialogfeld „Eigenschaften von Anzeige“ erscheint.

- 17 Wählen Sie den gewünschten Anzeigemodus. Klicken Sie auf „Hilfe“, wenn Sie weitere Informationen über das Ändern des Anzeigemodus benötigen.

## Installation des erweiterten Treibers für Windows 3.1x

Die Installation des erweiterten ATI-Treibers für Windows 3.1x erfolgt mit Hilfe des Programms INSTALL. Dieses Programm untersucht das System auf mögliche Konflikte, stellt den Monitortyp ein und installiert den erweiterten Videotreiber.

**Das Programm INSTALL ist eine DOS-Anwendung und kann nicht in einem DOS-Fenster unter Windows ausgeführt werden.**

### So führen Sie das Installationsprogramm aus:

- 1 Legen Sie die Diskette mit der Aufschrift *mach64 Installation Disk* in das Diskettenlaufwerk ein.
- 2 Geben Sie **A:** ein. (Falls Sie von Laufwerk B installieren, ersetzen Sie **A:** durch **B:**)
- 3 Geben Sie **INSTALL** ein.
- 4 Wählen Sie im Hauptmenü „Installation der Hilfsprogramme“.  
*Nun werden Installationsprogramm und Hilfsprogramme auf Ihre Festplatte kopiert.*
- 5 Drücken Sie die EINGABETASTE, um das voreingestellte Verzeichnis zu übernehmen.  
oder  
Geben Sie ein neues Zielverzeichnis an.
- 6 Lassen Sie das Installationsprogramm die Änderungen an der Datei AUTOEXEC.BAT durchführen.

- 7 Klicken Sie auf „SCHNELLEINRICHTUNG“.

*Die Auswahl eines Monitors kann nur in der SCHNELLEINRICHTUNG erfolgen. Die Wahl des richtigen Monitors ist für die Einstellung der richtigen Auflösung und Bildwiederholfrequenz wichtig.*

- 8 Wählen Sie Ihren Monitor aus der Liste.

oder

Wenn Sie Ihren Monitor nicht in der Liste finden, sehen Sie im Abschnitt *Die individuelle Monitorkonfiguration* auf Seite 28 nach.

*Nach der Auswahl des Monitors können Sie mit der Installation des erweiterten ATI-Treibers für Windows 3.1x fortfahren.*

### **So installieren Sie den erweiterten Treiber für Windows 3.1x:**

- 1 Wählen Sie im Hauptmenü „Treiber-Installation“.

- 2 Klicken Sie auf „Microsoft Windows“.

- 3 Wählen Sie „Nur Anzeigetreiber“ aus.

oder

Wählen Sie „Anzeigetreiber + Software MPEG“ aus.

*Weitere Informationen über die Verwendung der Software MPEG finden Sie unter **Verwendung der Software MPEG unter Windows 3.1x** auf Seite 15.*

- 4 Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, und führen Sie die Installation bis zum Abschluß durch.
- 5 Nach dem Kopieren der Dateien drücken Sie die ESC-Taste.
- 6 Drücken Sie die ESC-Taste erneut, um das Installationsprogramm zu verlassen.
- 7 Starten Sie Windows.

### **ATI-DeskTop**

Das Installationsprogramm erzeugt beim Installieren des erweiterten Treibers für Windows automatisch die Programmgruppe ATI-DeskTop.

*Weiterführende Informationen über die Verwendung von ATI-DeskTop entnehmen Sie bitte der Online-Hilfe.*

ATI-DeskTop stellt Ihnen die folgenden Hilfsmittel zur Verfügung:

- **Flexdesk+** — eine praktische Steuerung, mit der Sie Farbtiefe, Bildschirmgröße und Größe von DeskTop unter Windows verändern können.
- **DPMS** — ermöglicht Energieeinsparungen von bis zu 80% und verlängert die Lebensdauer Ihres Monitors.
- **DeskScape** — ermöglicht Ihnen, zu einem Arbeitsbereich zu schwenken, der sich neben dem sichtbaren Bild befindet und erlaubt das Heranzoomen zur Bearbeitung feiner Details bei kleinen Monitoren.
- **WinSwitch** — wechselt sofort von einem Anzeigemodus zum ausgewählten. Sie können jetzt zwischen verschiedenen Anzeigemodi wechseln, ohne Windows zu verlassen.
- **Farbkorrektur** — ermöglicht im 256-Farben-Modus das Angleichen der Bildschirmfarben an die des Ausdrucks.
- **Bildschirmanpassung** — ermöglicht das Verändern der Bildschirmgröße, der Zentrierung und der Monitorkonfiguration unter Windows.

## **Verwendung der Software MPEG unter Windows 3.1x**

Der ATI VIDEO PLAYER ist eine Anwendung zum Abspielen von MPEG-Videos, der speziell für Ihren MPEG Video- und Grafikbeschleuniger geschrieben wurde.

Der ATI VIDEO PLAYER ermöglicht Ihnen das Abspielen von MPEG-Videos in Echtzeit auf dem gesamten Bildschirm und in exzellenter Farbqualität. Um beste Wiedergabequalität zu erhalten, sollten Sie einen Computer mit Pentium-Prozessor einsetzen.

Der ATI VIDEO PLAYER verwendet Microsoft Video für Windows<sup>®</sup>. Falls Video für Windows auf Ihrem System nicht installiert ist, finden Sie weiterführende Informationen in der README-Datei auf der Installationsdiskette.

### **So starten Sie den ATI VIDEO PLAYER unter Windows 3.1x:**

- 1 Starten Sie Windows.
  - 2 Doppelklicken Sie auf die Programmgruppe „ATI-DeskTop“.
  - 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol „ATI-DeskTop“.
  - 4 Doppelklicken Sie auf das Symbol „ATI VIDEO PLAYER“.
- Informationen über den Gebrauch des ATI VIDEO PLAYER finden Sie in der Online-Hilfe.

## Installation des erweiterten Treibers für OS/2 2.1 und OS/2 WARP

Die Installation des erweiterten ATI-Treibers für OS/2 erfolgt mit Hilfe des Programms INSTALL. Dieses Programm untersucht das System auf mögliche Konflikte, stellt den Monitortyp ein und installiert den erweiterten Videotreiber.

### So führen Sie das Installationsprogramm aus:

- 1 Starten Sie OS/2.
  - 2 Stellen Sie sicher, daß OS/2 den Standard-VGA-Treiber verwendet und daß keine anderen Anwendungen laufen. Weitere Informationen finden Sie in Ihrer Dokumentation zu OS/2.
  - 3 Doppelklicken Sie auf den OS/2-Ordner „System“.
  - 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner „Befehlszeilen“.
  - 5 Doppelklicken Sie auf „OS/2-Gesamtbildschirm“.
  - 6 Legen Sie die Diskette mit der Aufschrift *mach64 Installation Disk* in das Diskettenlaufwerk ein.
  - 7 Geben Sie **A:** ein. (Falls Sie von Laufwerk B installieren, ersetzen Sie **A:** durch **B:**).
  - 8 Geben Sie **OS2INST** ein.
  - 9 Wählen Sie im Hauptmenü „Installation der Hilfsprogramme“.
- Nun werden Installationsprogramm und Hilfsprogramme auf Ihre Festplatte kopiert.***
- 10 Drücken Sie die EINGABETASTE, um das voreingestellte Verzeichnis zu übernehmen.
  - 11 Lassen Sie das Installationsprogramm die Änderungen an der Datei AUTOEXEC.BAT durchführen.
  - 12 Klicken Sie auf „SCHNELLEINRICHTUNG“.
- Die Auswahl eines Monitors kann nur mit der SCHNELLEINRICHTUNG erfolgen. Die Wahl des richtigen Monitors ist für die Einstellung der richtigen Auflösung und Bildwiederholfrequenz wichtig.***
- 13 Wählen Sie Ihren Monitor aus der Liste.

oder

Wenn Sie Ihren Monitor nicht in der Liste finden, sehen Sie im Abschnitt ***Die individuelle Monitorkonfiguration*** auf Seite 28 nach.

*Nach der Auswahl des Monitors können Sie mit dem Kopieren der Dateien für den erweiterten Treiber fortfahren.*

### **So kopieren Sie die Dateien für den erweiterten Treiber:**

- 1 Wählen Sie im Hauptmenü „Treiber-Installation“.
- 2 Wählen Sie „IBM OS/2“ aus der Liste der Anwendungen.  
Klicken Sie auf „Installationshinweise lesen“, wenn Sie zusätzliche Hilfeinformationen oder Tips benötigen.
- 3 Wählen Sie INSTALL für die entsprechende OS/2-Version aus.
- 4 Drücken Sie die EINGABETASTE, um das voreingestellte Verzeichnis zu übernehmen.  
oder  
Geben Sie ein Zielverzeichnis für die OS/2-Treiberdateien an.
- 5 Nach dem Kopieren der Dateien drücken Sie eine beliebige Taste.
- 6 Drücken Sie zum Beenden die ESC-Taste.

*Nach der Auswahl des Monitors können Sie mit der Installation des erweiterten ATI-Treibers für OS/2 fortfahren.*

### **So installieren Sie den erweiterten Treiber für OS/2:**

- 1 Geben Sie im OS/2-Bildschirm an der Eingabeaufforderung **DSPINSTL** ein.
- 2 Wählen Sie im Fenster Installation von Bildschirmtreibern den Eintrag Primärbildschirm aus. Klicken Sie auf „OK“, um die Auswahlliste der Treiber anzuzeigen.
- 3 Wählen Sie die neueste Version des erweiterten ATI *mach64*-Treibers aus der Liste aus, und klicken Sie auf „OK“.
- 4 Wählen Sie in Hilfsprogramm zur Monitorkonfiguration die Option Standardmonitor zur Installation verwenden, und klicken Sie anschließend auf „OK“.
- 5 Wählen Sie ein neues Zielverzeichnis in dem nun erscheinenden Dialogfeld, und geben Sie den Pfad zum *mach64*-Treiber ein. (Der voreingestellte Pfad ist C:\MACH\_OS2.)

- 6 Klicken Sie auf Einstellung.
- 7 Klicken Sie auf „INSTALLIEREN“.
- 8 Geben Sie im OS/2-Bildschirm an der Eingabeaufforderung **Exit** ein, um den Bildschirm zu schließen.
- 9 Beenden Sie OS/2.
- 10 Starten Sie OS/2 erneut. Die Anzeige unter OS/2 ist jetzt auf eine Auflösung von 640x480 bei 256 Farben eingestellt. Weitere Informationen über das Einstellen anderer Auflösungen bzw. Farbtiefen finden Sie in ihrem OS/2-Benutzerhandbuch.
- 11 In der Datei README.OS2 im Verzeichnis C:\MACH\_OS2 finden Sie detailliertere Hinweise zur Konfiguration des *mach64*-Treibers.

## Installation des erweiterten Treibers für AutoCAD R10 386, R11, R12, R13

Die Installation des erweiterten ATI-Treibers *mach64* für AutoCAD erfolgt mit Hilfe des Programms INSTALL. Stellen Sie sicher, daß AutoCAD ordnungsgemäß auf Ihrem System installiert ist, indem Sie AutoCAD ausführen.

**Das Programm INSTALL ist eine DOS-Anwendung und kann nicht in einem DOS-Fenster unter Windows ausgeführt werden.**

### So führen Sie das Installationsprogramm aus:

- 1 Notieren Sie das Programmverzeichnis von AutoCAD, bevor Sie das Installationsprogramm ausführen. Diese Information benötigen Sie zu einem späteren Zeitpunkt.
- 2 Legen Sie die Diskette mit der Aufschrift *mach64 Installation Disk* in das Diskettenlaufwerk ein.
- 3 Geben Sie **A:** ein. (Falls Sie von Laufwerk B installieren, ersetzen Sie **A:** durch **B:**)
- 4 Geben Sie **INSTALL** ein.
- 5 Wählen Sie im Hauptmenü „Installation der Hilfsprogramme“.

*Nun werden Installationsprogramm und Hilfsprogramme auf Ihre Festplatte kopiert.*

- 6 Drücken Sie die EINGABETASTE, um das voreingestellte Verzeichnis zu übernehmen.

oder

Geben Sie ein neues Zielverzeichnis an.

- 7 Lassen Sie das Installationsprogramm die Änderungen an der Datei AUTOEXEC.BAT durchführen.
- 8 Klicken Sie auf „SCHNELLEINRICHTUNG“.

*Die Auswahl eines Monitors kann nur in der SCHNELLEINRICHTUNG erfolgen. Die Wahl des richtigen Monitors ist für die Einstellung der richtigen Auflösung und Bildwiederholfrequenz wichtig.*

- 9 Wählen Sie Ihren Monitor aus der Liste.

oder

Wenn Sie Ihren Monitor nicht in der Liste finden, sehen Sie im Abschnitt *Die individuelle Monitorkonfiguration* auf Seite 28 nach.

*Nach der Auswahl des Monitors können Sie mit der Installation des erweiterten ATI-Treibers mach64 für AutoCAD fortfahren.*

### **So installieren Sie den erweiterten Treiber für AutoCAD:**

- 1 Wählen Sie im Hauptmenü „Treiber-Installation“.
- 2 Wählen Sie „AutoCAD“ aus der Liste der Anwendungen. Wenn Sie zur Eingabe von Quelllaufwerk und -verzeichnis aufgefordert werden, geben Sie das entsprechende Laufwerk an, und legen Sie die angeforderten Disketten in das Diskettenlaufwerk ein.

*Wählen Sie in dem nun erscheinenden Menü die Option „Installationshinweise lesen“, wenn Sie zusätzliche Hilfeinformationen oder Tips benötigen.*

- 3 Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, und installieren Sie den erweiterten Treiber.
- 4 Drücken Sie nach erfolgter Installation die ESC-Taste.

*In das AutoCAD-Treiberverzeichnis wurden zwei Dokumente kopiert: MANUAL.TXT und README.DLD. Diese Dokumente*

*können Sie mit einer beliebigen Textverarbeitung lesen und ausdrucken.*

Wenn Sie AutoCAD R10 oder R11 einsetzen, führen Sie ADIACAD.BAT zum Einstellen der notwendigen Parameter aus.

Die Datei ADIACAD.BAT wurde vom Installationsprogramm erzeugt. Die hiermit eingestellten Parameter müssen vor dem Ausführen von AutoCAD als DOS-Umgebungsvariablen abgespeichert sein.

**Hinweis:** Wenn Sie zum Starten von AutoCAD eine Batch-Datei einsetzen, sollten Sie den Inhalt von ADIACAD.BAT zu dieser Batch-Datei hinzufügen.

- 5 Führen Sie AutoCAD aus, und ändern Sie die AutoCAD-Konfiguration, indem Sie den neuen, erweiterten Treiber auswählen. Weiterführende Informationen über das Ändern eines Videotreibers entnehmen Sie bitte Ihrer AutoCAD-Dokumentation.

## Installation des erweiterten Treibers für MicroStation 4.0, 5.0

Die Installation des erweiterten ATI-Treibers *mach64* für MicroStation erfolgt mit Hilfe des Programms INSTALL. Stellen Sie sicher, daß MicroStation ordnungsgemäß auf Ihrem System installiert ist, indem Sie MicroStation ausführen.

**Das Programm INSTALL ist eine DOS-Anwendung und kann nicht in einem DOS-Fenster unter Windows ausgeführt werden.**

**So führen Sie das Installationsprogramm aus:**

- 1 Legen Sie die Diskette mit der Aufschrift *mach64 Installation Disk* in das Diskettenlaufwerk ein.
- 2 Geben Sie **A:** ein. (Falls Sie von Laufwerk B installieren, ersetzen Sie **A:** durch **B:**)
- 3 Geben Sie **INSTALL** ein.
- 4 Wählen Sie im Hauptmenü „Installation der Hilfsprogramme“.

*Nun werden Installationsprogramm und Hilfsprogramme auf Ihre Festplatte kopiert.*



- 5 Drücken Sie die EINGABETASTE, um das voreingestellte Verzeichnis zu übernehmen.

oder

Geben Sie ein neues Zielverzeichnis an.

- 6 Lassen Sie das Installationsprogramm die Änderungen an der Datei AUTOEXEC.BAT durchführen.
- 7 Klicken Sie auf „SCHNELLEINRICHTUNG“.

*Die Auswahl eines Monitors kann nur in der SCHNELLEINRICHTUNG erfolgen. Die Wahl des richtigen Monitors ist für die Einstellung der richtigen Auflösung und Bildwiederholfrequenz wichtig.*

- 8 Wählen Sie Ihren Monitor aus der Liste.

oder

Wenn Sie Ihren Monitor nicht in der Liste finden, sehen Sie im Abschnitt *Die individuelle Monitorkonfiguration* auf Seite 28 nach.

*Nach der Auswahl des Monitors können Sie mit der Installation des erweiterten ATI-Treibers mach64 für MicroStation fortfahren.*

### **So installieren Sie den erweiterten Treiber für MicroStation:**

- 1 Wählen Sie im Hauptmenü „Treiber-Installation“.
- 2 Wählen Sie „MicroStation“ aus der Liste der Anwendungen.
- 3 Geben Sie Quellaufwerk und -verzeichnis ein, und legen Sie die angeforderten Disketten in das Diskettenlaufwerk ein.  
*Wählen Sie in dem nun erscheinenden Menü die Option „Installationshinweise lesen“, wenn Sie zusätzliche Hilfeinformationen oder Tips benötigen.*
- 4 Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, und führen Sie die Installation bis zum Abschluß durch.
- 5 Drücken Sie nach erfolgter Installation die ESC-Taste.
- 6 Ein Referenzdokument und die Datei README.USD werden in das Verzeichnis der MicroStation-Treiber auf Ihrer Festplatte kopiert. Diese Dokumente können Sie mit einer beliebigen Textverarbeitung lesen und ausdrucken.

## Einsatz der VESA-BIOS-Erweiterung

Die VESA-BIOS-Erweiterung (VBE) unterstützt Software, die mit den VESA-Normen kompatible Modi verwendet.

Damit die VBE korrekt arbeiten kann, können Sie das DOS-TSR-Programm M64VBE (speicherresident) ausführen. Wenn die von Ihnen eingesetzte Software zum VBE-Standard kompatibel ist, sollten Sie zuerst M64VBE laden.

Zum Laden von M64VBE müssen die ATI *mach64*-Hilfsprogramme auf Ihrem Computer installiert sein.

### So installieren Sie die ATI mach64-Hilfsprogramme:

- 1 Legen Sie die Diskette mit der Aufschrift *mach64 Installation Disk* in das Diskettenlaufwerk ein.
- 2 Geben Sie **A:** ein. (Falls Sie von Laufwerk B installieren, ersetzen Sie **A:** durch **B:**).
- 3 Geben Sie **INSTALL** ein.
- 4 Wählen Sie im Hauptmenü „Installation der Hilfsprogramme“.
- 5 Drücken Sie die EINGABETASTE, um das voreingestellte Verzeichnis zu übernehmen.
- 6 Lassen Sie das Installationsprogramm die Änderungen an der Datei AUTOEXEC.BAT durchführen.
- 7 Drücken Sie die ESC-Taste, um das Installationsprogramm zu verlassen.
- 8 Starten Sie Ihren Computer erneut.

*Sie können M64VBE jetzt laden.*

### So laden Sie M64VBE:

- 1 Geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung **M64VBE** ein.

### So entfernen Sie M64VBE wieder aus dem Hauptspeicher:

- 1 Geben Sie an der DOS-Eingabeaufforderung **M64VBE U** ein.
  - Weitere Informationen über das Entfernen von TSR-Programmen entnehmen Sie bitte Ihrer DOS-Dokumentation.

---

## KAPITEL 4

# Zusatzmodule

Sie können eine Fülle von zusätzlichen Funktionen nutzen, mit denen Ihre MPEG-Video- und Grafikbeschleunigerkarte ausgestattet ist.



### IN DIESEM KAPITEL FINDEN SIE...

- Der Fernsehempfänger von ATI
- Die Hardware-MPEG-Karte von ATI

## Der Fernsehempfänger von ATI

Der gesondert zu erwerbende Fernsehempfänger von ATI ist eine intelligente Fernsehempfängerkarte, die Sie an Ihre MPEG-Video- und Grafikbeschleunigerkarte anschließen.

Der Fernsehempfänger von ATI empfängt eine große Bandbreite von Video-/Audio-Signalen von nahezu jedem Gerät mit einem VIDEOAUSGANG: Fernsehantenne/Kabel, Videorecorder, Videokamera, Laser-Disc und Videospiele.

Den Fernsehempfänger von ATI können Sie für die folgenden Aufgaben einsetzen:

- Sie können beim Arbeiten auf Ihrem Computer fernsehen
- Sie können auf Ihrem Computer Videokassetten oder Laser-Discs abspielen
- Sie können Fernseh- und Videobilder festhalten, speichern und ausdrucken
- Sie können sich Texteinblendungen anzeigen lassen und sie aufnehmen

Der Fernsehempfänger von ATI zeigt über Kabel oder Antenne eingespeiste Fernsehsendungen und Videoaufzeichnungen entweder als Vollbild oder in einem Fenster.

Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um zu erfahren, ob dieses Modul vorrätig ist.

## Die Hardware-MPEG-Karte von ATI

Die gesondert zu erwerbende Hardware-MPEG-Karte von ATI ist eine intelligente Karte, die Sie an Ihre MPEG-Video- und Grafikbeschleunigerkarte anschließen. Die Hardware-MPEG-Karte von ATI liefert spektakuläre Leistungsergebnisse, die nur durch das Hardware-unterstützte Abspielen von Videos möglich ist.

- MPEG-1-Videoaufnahmen und -abspielen auf dem ganzen Bildschirm
- Videoleistung mit hoher Auflösung von bis zu 1280 x 1024 Pixeln
- Überlegene Bildbearbeitungsskalierung mit allen Auflösungen und Farbtiefen, ohne die Bildrate zu beeinflussen.
- Einfache Installation durch „Plug and Play“
- Leistungsfähige Zweikanal-Stereo-Audio-Funktionalität, die problemlos mit Ihrer installierten Soundkarte zusammenarbeitet

Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, um zu erfahren, ob dieses Modul vorrätig ist.

---

## KAPITEL 5

# Hilfestellung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise zur Fehlerbehebung und die technischen Daten Ihrer MPEG-Video- und Grafik-Beschleunigerkarte.



### IN DIESEM KAPITEL FINDEN SIE...

- Das Diagnoseprogramm ausführen
- Fehlerbehebung
- Der ATI Multimedia Channel
- Speichererweiterung
- Technische Daten
- Tabelle der Videomodi
- Modus-Tabelle für VRAM-Beschleunigerkarte‡

## Das Diagnoseprogramm ausführen

Sie können das Diagnoseprogramm ausführen, um die Hardware Ihrer Karte zu testen. Dabei können alle installierten Grafikmodi angezeigt und überprüft werden. Sie können das Diagnoseprogramm nicht in einem DOS-Fenster unter Windows ausführen.

### So führen Sie das Diagnoseprogramm unter DOS aus:

- 1 Legen Sie die Diskette *mach64 Installation Disk* in das Laufwerk ein.
- 2 Geben Sie **A:** ein (Falls Sie von Laufwerk B installieren, ersetzen Sie **A:** durch **B:**).
- 3 Geben Sie **M64DIAG** ein.
- 4 Wählen Sie das Diagnoseprogramm.
- 5 Geben Sie ein, wie oft Sie den Test durchführen möchten.

### So führen Sie das Diagnoseprogramm unter OS/2 aus:

- 1 Starten Sie OS/2.
- 2 Doppelklicken Sie auf den Ordner „OS/2-System“.
- 3 Doppelklicken Sie auf den Ordner „Befehlszeilen“.
- 4 Doppelklicken Sie auf „OS/2-Gesamtbildschirm“.
- 5 Legen Sie die Diskette *mach64 Installation Disk* in das Laufwerk ein.
- 6 Geben Sie **A:** ein (Falls Sie von Laufwerk B installieren, ersetzen Sie **A:** durch **B:**).
- 7 Geben Sie **OS2DIAG** ein.
- 8 Wählen Sie das Diagnoseprogramm.
- 9 Geben Sie ein, wie oft Sie den Test durchführen möchten.

## Fehlerbehebung

Die folgenden Tips zur Fehlerbehebung sollen Ihnen helfen, Probleme selbst zu lösen. Wenn Sie ausführlichere Informationen zu diesem Thema benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

## Fehlerbehebung

- Vergewissern Sie sich, daß die Karte korrekt im Erweiterungssteckplatz installiert ist. Können die Probleme nicht ausgeräumt werden, versuchen Sie die Karte in einem anderen PCI-Steckplatz zu installieren.
- Vergewissern Sie sich, daß das Monitorkabel korrekt mit der Karte verbunden ist.
- Vergewissern Sie sich, daß der Monitor und der Computer mit dem Stromnetz verbunden sind und mit Strom versorgt werden.
- Deaktivieren Sie alle installierten Grafikmodule auf Ihrer Hauptplatine. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Dokumentation zu Ihrem Computer.
- Vergewissern Sie sich, daß Sie bei der Installation der erweiterten Treiber den richtigen Monitor ausgewählt haben.

## Windows 95: Tips zur Fehlerbehebung

Wenn Sie sich Tips zur Fehlerbehebung unter Windows 95 anzeigen lassen möchten, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Schaltfläche ATI in der Werkzeugleiste und wählen die Option „Fehlerbehebung“.

Treten Probleme beim Starten auf, können Sie Windows 95 im abgesicherten Modus laden.

### So laden Sie Windows 95 im abgesicherten Modus:

- 1 Schalten Sie Ihren Computer ein.
- 2 Drücken Sie die F8-Taste, sobald die Meldung **Windows 95 wird gestartet...** auf dem Bildschirm erscheint.
- 3 Wählen Sie die Option „Abgesichert“.
  - Deaktivieren Sie alle Programme, die beim Start von Windows 95 automatisch geladen werden.
  - Vergewissern Sie sich, daß Sie unter „Eigenschaften von Anzeigen“ den korrekten Monitor und die richtigen Treiber installiert haben. Für weitere Informationen wählen Sie die Option „Hilfe“ im Start-Menü.
  - Vergewissern Sie sich, daß eventuell installierte Speicher-Manager korrekt konfiguriert sind.
  - Zusätzliche Informationen finden Sie in der Windows 95 README-Datei im Ordner „WIN95“ auf der Diskette *mach64 Windows 95 Driver/MPEG Player*.

## **Windows NT: Tips zur Fehlerbehebung**

- Treten Probleme beim Starten auf, wählen Sie die Option „VGA-Modus“ im Boot-Menü.
- Deaktivieren Sie alle Programme, die beim Start von Windows NT automatisch geladen werden.
- Vergewissern Sie sich, daß Sie den korrekten Monitor und die richtigen Treiber installiert haben.
- Zusätzliche Informationen finden Sie in den README-Dateien auf der Windows NT-Treiberdiskette.

## **Die individuelle Monitorkonfiguration**

Sollte Ihr Monitor in der Liste nicht aufgeführt werden, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- a) Stimmen die technischen Daten im HILFE-Feld mit denen Ihres Monitors überein, wählen Sie diesen kompatiblen Monitor.
- b) Ist Ihr Monitor DDC1-kompatibel, wählen Sie die Option DDC1-MONITOR.
- c) Haben Sie für Ihren Monitor eine VDIF-Datei (VESA Display Information Format), wählen Sie die Option VDIF LESEN. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm, um die Installation zu vervollständigen.
- d) Sollte Ihr Monitor nicht in der Liste der Monitortypen aufgeführt sein, und sollten Sie über keine VDIF-Datei Ihres Monitorherstellers verfügen, müssen Sie Ihren Monitor manuell einrichten.

### **So richten Sie Ihren Monitor manuell ein:**

- 1 Überprüfen Sie die maximale Auflösung Ihres Monitors sowie die Horizontal- und Vertikalfrequenz für jede der verfügbaren Auflösungen. Diese Werte sollten in Ihrem Monitor-Handbuch zu finden sein.
- 2 Legen Sie die Diskette *mach64 Installation Disk* in das Laufwerk ein.
- 3 Geben Sie **A:** ein (für Laufwerk B, ersetzen Sie **A:** durch **B:**).
- 4 Geben Sie **INSTALL** ein.
- 5 Wählen Sie im „Hauptmenü“ die Option „Schnelleinstieg“.



## 6 Wählen Sie die Option „Benutzerdefiniert“.



Wenn Sie einen falschen Monitor eingestellt haben, kann Ihr Monitor beschädigt werden. Schauen Sie sich die technischen Daten Ihres Monitors an, bevor Sie im Menü Monitorauswahl Ihre Auswahl treffen.

Ein verzerrter Bildschirm weist darauf hin, daß die Leistung Ihres Monitors den gewählten Anzeigemodus nicht verkraftet. Drücken Sie sofort die **ESC-Taste**.

**Tip:** Einen verzerrten Bildschirm können Sie möglicherweise mit einer geringeren Bildwiederholfrequenz beheben. Können Sie diese nicht weiter herabsetzen, setzen Sie diese Auflösung auf „Nicht unterstützt“.

- 7 Wählen Sie eine Auflösung und dann eine Bildwiederholfrequenz.
- 8 Passen Sie die Größe und die Position des Rahmens an den Bildschirm an, und drücken Sie die **EINGABETASTE**, um Ihre Änderungen zu akzeptieren.
- 9 Wiederholen Sie die Schritte 7 und 8, bis Sie mit dem Aussehen des Rahmens für alle Auflösungen zufrieden sind.
- 10 Anschließend drücken Sie die ESC-Taste und speichern Ihre Einstellungen.

*Sollte Ihr System nicht mit einem erweiterten Treiber ausgestattet sein, erhalten Sie in Kapitel 3, **Installation der erweiterten ATI-Videotreiber** weitere Informationen.*

## Der ATI Multimedia Channel

Der ATI Multimedia Channel (AMC) verbindet den ATI MPEG-Dekoder, den Fernsehempfänger oder die Module zur Videoaufzeichnung mit der VIDEO XPRESSION- oder der ATI-264VT MPEG-Video- und Grafikbeschleunigkarte.

Der AMC ist nicht nur zum VGA Feature Connector (VFC) kompatibel, sondern er ist auch mit erweiterten Funktionen für neue Multimedia-Geräte ausgestattet, z. B. für serielle Steuerung und Audio-Unterstützung.



Der AMC-Stecker und der VFC-Stecker benutzen den gleichen Ausgang. Ersterer hat jedoch einige Pins mehr, um zusätzliche Multimedia-Modi unterstützen zu können. Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie ein Breitbandkabel mit den AMC/VFC-Stecker verbinden. Einige der Pins führen Strom. Durch Nachlässigkeit kann sowohl die Grafikkarte als auch die Zusatzkarte beschädigt werden.

## Speichererweiterung

Ist Ihre Videokarte nur mit einer Speicherkapazität von 1MB ausgestattet, können Sie diese erweitern, indem Sie einen weiteren Speicherbaustein in dem leeren Sockel installieren. Sie können den Videospeicher Ihrer Karte auf insgesamt 2MB erweitern.

Um festzustellen, wie groß der Speicher Ihrer Karte ist, führen Sie das Diagnoseprogramm aus und wählen die Option „Konfiguration“. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Abschnitt **Das Diagnoseprogramm ausführen** auf Seite 26.

Durch zusätzlichen Speicher erhalten Sie eine realistischere Videowiedergabe, mehr Farben und höhere Bildschirmauflösungen. Welche Auflösungen für Ihre Anzeige zur Verfügung stehen entnehmen Sie bitte den technischen Daten Ihres Monitors.

Um Ihren Videospeicher zu erweitern, benötigen Sie die folgenden Informationen:

**Speichertyp** (256 KBit x 16) — Sie müssen denselben Speichertyp verwenden, damit Kompatibilität mit Ihrer Karte gewährleistet ist. Notieren Sie den auf der Karte angegebenen Namen des Herstellers, die Seriennummer und die Teilenummer des Speicherbausteins.  
(Die Abbildung auf der nächsten Seite zeigt, wo Sie den Speicherbaustein finden.)

**Gehäuseform** — SOJ

**Zugriffszeit** — 60 Nanosekunden oder schneller

**Anzahl** — 2 Bausteine (1MB kann hinzugefügt werden)

Wenn Sie weitere Speicherbausteine bestellen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

### So installieren Sie zusätzlichen Speicher:

Entladen Sie die statische Elektrizität Ihres Körpers, indem Sie eine geerdete Oberfläche berühren — z. B. ein Metallteil des Computergehäuses —, bevor Sie Arbeiten an der Hardware vornehmen.



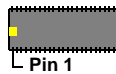
Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die mittel- oder unmittelbar durch unsachgemäße Installation von Bauelementen durch nicht autorisiertes Service-Personal verursacht werden. Wenn Sie sich die Installation nicht zutrauen, sollten Sie einen qualifizierten Computer-Techniker um Hilfe bitten.

Das Einschalten des Systems während der Installation kann zu Beschädigungen der Systembauelemente und der Beschleunigungskarte sowie zu Verletzungen der Bedienperson führen.

- 1 Schalten Sie den Computer und den Monitor ab, und entfernen Sie den Monitorstecker vom Computer.
- 2 Entfernen Sie das Gehäuse des Computers. In Ihrem Systemhandbuch ist beschrieben, wie Sie das Gehäuse entfernen.
- 3 Sollten Sie Ihre Karte bereits im Computer installiert haben, entfernen Sie sie wieder.
- 4 Legen Sie die Karte auf einer ebenen Oberfläche ab.
- 5 Suchen Sie mit Hilfe der folgenden drei Diagramme Pin 1 auf dem Speicherbaustein:



*Der Baustein kann eine abgeschrägte Kante haben.*

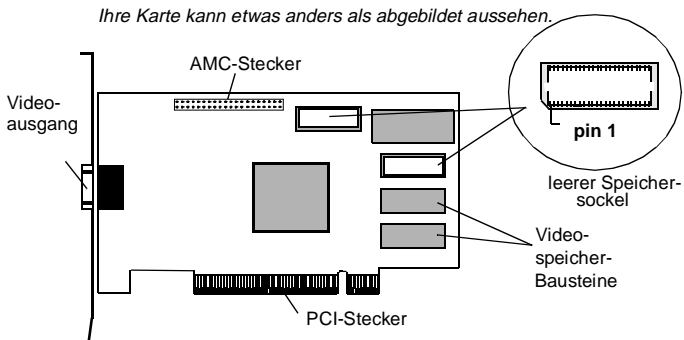


*Der Baustein kann mit einer Kerbe versehen sein.*



*Der Baustein kann mit einem Punkt versehen sein.*

- 6 Suchen Sie mit Hilfe der folgenden Abbildung Pin 1 auf dem Sockelschalter:



Wenn Sie Speicherbausteine installieren, müssen Sie sehr sorgfältig vorgehen, um sicherzustellen, daß die einzelnen Pins korrekt im Sockel sitzen und daß sich Pin 1 an der richtigen Stelle befindet. Wenn Sie die Installation nicht selber durchführen möchten, wenden Sie sich bitte an einen qualifizierten Computer-Techniker.

- 7 Richten Sie Pin 1 des Speicherbausteins an Pin 1 des leeren Sockels aus. Setzen Sie den Baustein in den Sockel, und drücken Sie ihn fest, um sicherzugehen, daß die Kontakte gut aufeinander sitzen.
- 8 Wiederholen Sie die Schritte 5 bis 7, um die anderen Speicherbausteine zu installieren.
- 9 Anschließend installieren Sie die Karte erneut und bringen das Gehäuse des Computers wieder an. Weitere Informationen ent-

nehmen Sie bitte dem Abschnitt *Installation der Hardware* auf Seite 7.

- 10 Verbinden Sie den Monitor mit der Karte. Anschließend können Sie den Computer und den Monitor anschalten.
- 11 Führen Sie das Diagnoseprogramm aus, und wählen Sie „Konfiguration“, um zu überprüfen, ob der Videospeicher korrekt arbeitet. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Abschnitt *Das Diagnoseprogramm ausführen* auf Seite 26.

## Technische Daten

Systemvoraussetzungen — 486/Pentium/Pentium Pro oder kompatible Systeme mit PCI Local Bus.

*Betriebsumgebung — alternativ:*

- DOS 5.0 oder höher, Windows 3.1x, 95 oder NT
- OS/2 2.1 oder OS/2 Warp

*Video-Anzeigepuffer*

- VIDEO XPRESSION — 2MB DRAM
- ATI-264VT — 1 MB DRAM (nicht erweiterungsfähig), 1MB DRAM (erweiterungsfähig) oder 2MB DRAM

*Synchronisationssignale*

- Separate horizontale und vertikale Synchronisation auf TTL-Ebenen

*Video-BIOS*

- nach PCI 2.1

*Videoausgang*

- 15-polige Sub-D-Buchse, IBM-Norm

*VGA Feature Connector*

- 2x13-polige Stecker, nur VGA-Ausgang, VESA-Norm. Verwendet denselben Ausgang wie der 2x20-polige AMC-Stecker.

*Video-Interrupt (für zukünftigen Gebrauch reserviert):*

- PCI — System auto-konfigurierbar

*Spannung*

- +5V  $\pm 5\%$ , bei typischerweise 1.3A

*Umgebungstemperatur*

- Betrieb — 10° bis 50° C
- Lagerung — 0° bis 70° C

*Relative Luftfeuchtigkeit*

- Betrieb — 5% bis 90% nicht-kondensierend
- Lagerung — 0% bis 95%

*M TBF*

- 120.000 Stunden

**Tabelle der Videomodi**

Modus-Tabelle für VRAM-Beschleunigerkarte<sup>†</sup>

VIDEO XPRESSION UND ATI-264VT													
Bildschirm- auflösung	Bild- wieder- holfre- quenz (Hz)	Hori- zon- talfre- quenz (kHz)	Pixel- Uhr (MHz)	Farben (Bits pro Pixel)									
				1MB DRAM					2MB DRAM				
				4	8	16	24	*32	4	8	16	24	*32
640x480	60	31,4	25,2	√	√	√	√	-	√	√	√	√	√
640x480	72	37,7	31,2	√	√	√	√	-	√	√	√	√	√
640x480	75	37,5	31,5	√	√	√	√	-	√	√	√	√	√
640x480	90	47,9	39,9	√	√	√	-	-	√	√	√	√	√
640x480	100	52,9	44,9	√	√	√	-	-	√	√	√	-	-
640x480	120 <sup>†</sup>	63,7	55,0	-	-	-	-	-	√	√	√	-	-
800x600	48 <i>int.</i>	33,8	36,0	√	√	√	-	-	√	√	√	√	-
800x600	56	35,1	36,0	-	√	√	-	-	-	√	√	√	-
800x600	60	37,8	40,0	√	√	√	-	-	√	√	√	√	-
800x600	70	44,5	44,9	√	√	√	-	-	√	√	√	√	√
800x600	72	48,0	50,0	√	√	√	-	-	√	√	√	-	-
800x600	75	46,8	49,5	√	√	√	-	-	√	√	√	-	-
800x600	90	57,0	56,6	√	√	-	-	-	√	√	-	-	-
800x600	100	62,5	67,5	√	√	-	-	-	√	√	-	-	-
800x600	120 <sup>†</sup>	76,0	81,0	-	-	-	-	-	√	√	-	-	-
1024x768	43 <i>int.</i>	35,5	44,9	√	√	-	-	-	√	√	√	-	-

VIDEO XPRESSION UND ATI-264VT													
Bildschirm- auflösung	Bild- wieder- holfre- quenz (Hz)	Hori- zon- talfre- quenz (kHz)	Pixel- Uhr (MHz)	Farben (Bits pro Pixel)									
				1MB DRAM					2MB DRAM				
				4	8	16	24	*32	4	8	16	24	*32
1024x768	60	48,3	65,0	√	√	-	-	-	√	√	√	-	-
1024x768	70	56,4	75,0	√	√	-	-	-	√	√	√	-	-
1024x768	72	58,2	75,0	√	√	-	-	-	√	√	√	-	-
1024x768	75	60,0	78,8	√	√	-	-	-	√	√	√	-	-
1024x768	90	76,2	100		-	-	-	-	√	√	-	-	-
1024x768	100	79,0	110		-	-	-	-	√	√	-	-	-
1024x768	120 <sup>†</sup>	96,7	130	-	-	-	-	-	√	√	-	-	-
1152x864	43 <i>int.</i>	45,9	65,0	√	√	-	-	-	√	√	√	-	-
1152x864	47 <i>int.</i>	44,8	65,0	√	√	-	-	-	√	√	-	-	-
1152x864	60	54,9	80,0	√	√	-	-	-	√	√	-	-	-
1152x864	70	66,1	100	-	-	-	-	-	√	√	-	-	-
1152x864	75	75,1	110	-	-	-	-	-	√	√	-	-	-
1152x864	80	75,1	110	-	-	-	-	-	√	√	-	-	-
1152x864	85 <sup>‡</sup>	77,1	121,5	-	-	-	-	-	√	√	-	-	-
1280x1024	43 <i>int.</i>	50,0	80,0	√	-	-	-	-	√	√	-	-	-
1280x1024	47 <i>int.</i>	50,0	80,0	√	-	-	-	-	√	√	-	-	-
1280x1024	60	63,9	110	-	-	-	-	-	√	√	-	-	-
1280x1024	70	74,6	126	-	-	-	-	-	√	√	-	-	-
1280x1024	74	78,8	135	-	-	-	-	-	√	√	-	-	-
1280x1024	75	79,9	135	-	-	-	-	-	√	√	-	-	-

\*32 - 24bpp Farbtiefe werden im Datenformat 32bpp bearbeitet

<sup>†</sup>Unterstützung nur durch die Software-Versionen 2.2 oder höher.

<sup>‡</sup>Änderung der Modi vorbehalten.

# Sicherheitshinweise

## FCC Compliance Information

This device complies with FCC Rules Part 15. Operation is subject to the following two conditions:

- This device may not cause harmful interference, and
- This device must accept any interference received, including interference that may cause undesired operation.

This equipment has been tested and found to comply with the limits for a Class B digital device, pursuant to Part 15 of the FCC Rules. These limits are designed to provide reasonable protection against harmful interference in a residential installation. This equipment generates, uses and can radiate radio frequency energy and, if not installed and used in accordance with manufacturer's instructions, may cause harmful interference to radio communications. However, there is no guarantee that interference will not occur in a particular installation. If this equipment does cause harmful interference to radio or television reception, which can be determined by turning the equipment off and on, the user is encouraged to try to correct the interference by one or more of the following measures:

- Re-orient or relocate the receiving antenna.
- Increase the separation between the equipment and receiver.
- Connect the equipment to an outlet on a circuit different from that to which the receiver is connected.
- Consult the dealer or an experienced radio/TV technician for help.
- The use of shielded cables for connection of the monitor to the graphics card is required to assure compliance with FCC regulations.
- Changes or modifications to this unit not expressly approved by the party responsible for compliance could void the user's authority to operate this equipment.

## Industry Canada Compliance Statement

ICES-003 This Class B digital apparatus meets all requirements of the Canadian Interference-Causing Equipment Regulations.

Cet appareil numérique de la Classe B Respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouiller du Canada.

## CE Compliance Information

EMC Directive 89/336/EEC and Amendment 92/31/EEC, Class B Digital Device

EN 5008-1, Generic Emissions Standard for Residential, Commercial and Light Industrial Products

(EN 55022/CISPR 22, Limits and Methods of Measurement of Radio Interference Characteristics Information Technology Equipment) *Warning: This is a Class B product. In a domestic environment this product may cause radio interference in which case the user may be required to take adequate measures.*

EN 50082-1, Generic Immunity Standard for Residential, Commercial and Light Industrial Products

(IEC 801-2, IEC 801-3, IEC 801-4)

Directive EMC 89/336/CEE et amendement 92/31/CEE, dispositif numérique de Classe B

EN 50081-1, Norme sur les émissions génériques pour les produits domestiques, commerciaux et industriels légers

(EN 55022/CISPR 22, Limites et méthodes de mesure des caractéristiques d'interférences radiophoniques, Matériel des technologies de l'information) *Mise en garde : ceci est un produit de Classe B. Il risque produire des interférences radiophoniques dans un environnement domestique auquel cas l'utilisateur peut se voir demandé de prendre des mesures adéquates.*

EN 50082-1, Norme sur l'immunité générique pour produits domestiques, commerciaux et industriels légers.

(CEI 801-2, CEI 801-3, CEI 801-4)

EMC Richtlinie 89/336/EEC und Änderung 92/31/EEC, Digitales Gerät der Klasse B

EN 50081-1, Allgemeiner Emissions-Standard für Haushalt- und kommerzielle Produkte sowie Erzeugnisse der Leichtindustrie

(EN 55022/CISPR 22, Beschränkungen und Verfahren der Messung von informationstechnischen Ausrüstungen mit Funkstörmerkmalen)



Warnung: Dies ist ein Erzeugnis der Klasse B. Dieses Erzeugnis kann Funkstörungen im Wohnbereich verursachen; in diesem Fall können entsprechende Maßnahmen seitens des Benutzers erforderlich sein.

EN 50082-1. Allgemeiner Unempfindlichkeits-Standard für Haushalt- und kommerzielle Produkte sowie Erzeugnisse der Leichtindustrie  
(IEC 801-2, IEC 801-3, IEC 801-4)

